

**bauhaus
mythos & ressource
weimarer kontroversen**

WORKSHOP

HANNES MEYER

**NACH DEM BAUHAUS,
IM STREIT DER DEUTUNGEN**

**25. Oktober 2016
10–20 Uhr**

BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR
HAUPTGEBÄUDE, OBERLICHTSAAL
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 8A

99423 WEIMAR

HANNES MEYER: NACH DEM BAUHAUS, IM STREIT DER DEUTUNGEN.

25. OKTOBER 2016, 10–20 UHR

IM OBERLICHTSAAL

IM HAUPTGEBÄUDE DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT,
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 8A, 99423 WEIMAR

Hannes Meyer (1889–1954) war als gesellschaftlich engagierter Architekt und Sozialist einer der führenden Vertreter des Neuen Bauens, Autor der Avantgardezeitschrift *ABC*, 1928 Gründungsmitglied der Internationalen Kongresse für Neues Bauen *CIAM*, zweiter Bauhausdirektor 1928–1930. Er hinterfragte die Formalismen der klassischen Avantgarde und war zeitweilig auf der Suche nach innovativen Formen einer am sozialen Gebrauch orientierten Architektur. Der von ihm am Bauhaus entwickelte Funktionalismus-Begriff holte ihn immer wieder ein, obgleich er sich von diesem schon bald löste.

Sein Leben war gezeichnet von der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts: von der Genossenschafts- und der Arbeiterbewegung, von Sozialismus und Kommunismus, vom Internationalismus und der Wendung zur «nationalen Tradition», von Stalinismus und Kaltem Krieg. Eine tragische Figur zwischen den Fronten, die spätestens ab 1938 im Westen als Kommunist und im Osten als Modernist diffamiert, verschwiegen und dann weitgehend vergessen wurde. Seit den 1960er Jahren wurde er in Ost und West als profilierte Figur einer *architecture engagée* wiederentdeckt.

Der Workshop in Weimar soll neuere Forschungen zu Hannes Meyer nach dem Bauhaus präsentieren und seinen Weg durch die Rezeptionsgeschichte verfolgen.

Im Anschluss an den Workshop, ca. 20 Uhr:

VORBESICHTIGUNG DER AUSSTELLUNG

«40 Jahre Internationale Bauhaus-Kolloquien Weimar (1976–2016)»

Programm siehe www.bauhaus-kolloquium.de

ANMELDUNG ERBETEN

bis 30. September unter weimarer-kontroversen@uni-weimar.de

NÄHERE INFORMATIONEN

www.uni-weimar.de/weimarer-kontroversen

KONZEPT der Weimarer Kontroversen: Thomas Flierl, Max Welch Guerra

ABBILDUNG Umbo (Otto Umbehr), Hannes Meyer mit Studentinnen auf der Terrasse der Bauhaus-Kantine (Mitte: Mathilde (Motschi) Cieluszek-Reindl, rechts: Margot Meschke-Sander), 1930, Fotografie/Silbergelatinepapier, Bauhaus-Archiv Berlin, Inv.-Nr. 9700, © Gallery Kicken Berlin/Phyllis Umbehr/VG Bild-Kunst, Bonn

PROGRAMM

10.00 — Begrüßung: Thomas Flierl (Berlin/Bauhaus-Universität Weimar)

NEUERE FORSCHUNGEN ZU HANNES MEYER NACH DEM BAUHAUS

Moderation: Philipp Oswalt (Universität Kassel)

10.20 — **CHRISTOPH ZUSCHLAG** (Universität Koblenz-Landau)
Die Bauhaus-Wanderausstellung 1929/30

10.40 — **TATIANA EFRUSSI** (Moskau/Kassel/Berlin)
Vers l'idéologie. Hannes Meyer in der Sowjetunion

11.00 — **GREGOR HARBUSCH** (Zürich/Berlin)
Zurück in der Schweiz: Parteikader und Architekt

11.20 — **RAQUEL FRANKLIN**
(School of Architecture, Universidad Anáhuac, Mexico)
Hannes Meyer in Mexiko: Zwischen den Fronten

11.40 — **KAROLINE NOACK** (Universität Bonn)
Hannes Meyer in Mexiko:
transnationale Repräsentationen des Indigenen

12.00 — Diskussion

12.45 — Mittagspause

DAS BAUHAUS ALS KONSTRUKT SEINER REZEPTION

Moderation: Max Welch Guerra (Bauhaus-Universität Weimar)

14.00 — **THOMAS FLIERL**
Sowjetische und DDR-Bauhaus-Rezeption
in den 1930er bis 1950er Jahren

14.20 — **JEANETTE FABIAN** (LMU München)
Hannes Meyer und der tschechische Funktionalismus

14.40 — **RICHARD ANDERSON**
(University of Edinburgh, Edinburgh College of Art)
Hannes-Meyer-Rezeption in den USA
seit der Bauhaus-Ausstellung am MoMA 1938

15.00 — Diskussion

15.30 — Kaffeepause

16.00 — **PHILIPP OSWALT**
Zwei Etappen bundesdeutscher Hannes-Meyer-Rezeption:
Hochschule für Gestaltung Ulm/1968

16.20 — **MARTIN KIEREN** (Beuth-Hochschule Berlin)
Die Hannes-Meyer-Ausstellung 1989
(Berlin/Frankfurt am Main/Zürich)

16.40 — **ANDREA MAGLIO** (Università degli Studi di Napoli Federico II)
Hannes Meyer und die italienische «Architettura Razionale»
der Nachkriegszeit

17.00 — **OLIVER SUKROW** (Wien)
Wiederannäherungen an das Bauhaus in der DDR
in den 1960/70er Jahren: Lothar Lang, Diether Schmidt
und Karl-Heinz Hüter

17.20 — **NORBERT KORREK** (Bauhaus-Universität Weimar)
Klaus-Jürgen Winkler — seine Forschungen zu Hannes Meyer
und die Int. Bauhaus-Kolloquien in Weimar (1976–1989)

17.40 — **WOLFGANG THÖNER** (Stiftung Bauhaus Dessau)
Grüner Funktionalismus? Zur Rezeption Hannes Meyers
am Bauhaus Dessau 1976 bis zum Jahre 1994

18.00 — Diskussion

ABSCHLUSSGESPRÄCH: ARCHITEKTUR UND/ODER REVOLUTION? DIE ANTINOMIEN DES BAUHAUSES

Moderation: Hans-Rudolf Meier (Bauhaus-Universität Weimar)

18.30 — Einleitungsstatement: **PIER VITTORIO AURELI**
(DOGMA/Brüssel, AA Architecture School of London):
Hannes Meyer and transition today
Podium: **RICHARD ANDERSON, PHILIPP OSWALT,
INES WEIZMAN**

BAUHAUS INSTITUT FÜR GESCHICHTE
UND THEORIE DER ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

Bauhaus-
Universität
Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

gefördert durch

im Rahmen von

Freistaat
Thüringen

Staatskanzlei

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG

100 jahre
bauhaus